

Nun 25 mit verändertem Reiz stellet die Regel sich her.  
 26 Ewig zerstückt, es 27 erzeugt sich ewig die 28 drehende  
 Schöpfung,

Und ein stilles Gesetz 29 lenkt der Verwandlungen Spiel.  
 Sprich, wie geschiehts, daß rafflos erneut die Bildungen schwanken,  
 Und die Ruhe besteht in der 30 bewegten Gestalt?  
 Jeder ein 31 Herrscher, frey, nur dem eigenen Herzen 32  
 gehorcht,

Und im eilenden Lauf findet die einzige Bahn?  
 Willst du es wissen? Es ist 33 des Wohllauts mächtige Gottheit,  
 Die zum geselligen Tanz ordnet den 34 tobenden Sprung;  
 Die, der Nemesis gleich, 35 an des Rhythmus goldenem Zügel  
 36 Lenkt die brausende Luft, und 37 die verwilderte zähmt.  
 Und Dir 38 rauschen umsonst die Harmonien des Weltalls?  
 Dich 39 ergreift nicht der Strom dieses erhabnen Gefanges?  
 Nicht der begeisternde 40 Takt, den alle Wesen dir schlagen?  
 Nicht 41 der wirbelnde Tanz, der durch den ewigen Raum  
 42 Leuchtende Sonnen schwingt in 43 kühn gewundenen Bahnen?  
 Das du im 44 Spiele verehrst, fliehst du im Handeln das Maas?  
 Schiller.

25 con variata vaghezza 26 sempre scomposta 27 e  
 sempre si riordina 28 vorticososa apparenza ( circolante  
 creazione ) 29 regge 30 ondegianti forme 31 libero de-  
 spota 32 ubbidisce 33 la possente deità dell'armonia 34  
 il salto che altrimenti sarebbe violento, incolto 35 al-  
 l'aureo freno del ritmo 36 guida il ribollente diletto 37  
 l'indomito assoggetta 38 risuonan indarno 39 rapisce il  
 torrente 40 misura 41 la danza vorticososa 42 lancia splen-  
 didi soli 43 orbite (vie) arditamente intrecciate 44 nel  
 trastullo, giuoco ammiri

---

E l y s i u m .

1 Hain ! der 2 von der Götter Frieden ,  
 3 Wie von Thau die Rose , träuft ;

1 boschetto 2 della quiete degli Dei 3 come la rosa è  
 stillante di rugiada